

Maximilian Stark

*1922 – geb. Görkau (heute Jirkov)

†1998 – gest. Gifhorn

Er studierte an der Kunstgewerbeschule im schlesischen Bad Warmbrunn unter Professor del'Antonio und an der Kunstakademie in München bei Professor Wackerle. Nach Kriegsdienst und Vertreibung kam er 1948 nach Chemnitz in Sachsen und war seitdem ausschließlich als freischaffender Künstler tätig.

Maximilian Stark ging 1958 mit 36 Jahren schaffensfroh nach dem „Westen“. Er lebte und arbeitete bis 1969 in Wolfsburg. In diesem Jahrzehnt schuf der Künstler Plastiken für Wolfsburg, Braunschweig und verschiedene andere Städte.

Seit 1969 arbeitete Maximilian Stark in seinem Atelier in Gifhorn.

Werke in Gifhorn:

„Aufbau“ – Alter Postweg, GWG (1962)

„Dynamische und flexible Bewegung“- Alter Postweg, BBS

„Entspannung“ - Helios Klinikum

„Senator Schulz-Brunnen“ – Markplatz

„Flug“ – Schlosssee – 1975

„Wegweiser“ - Gifhorn Rathaus, Winkel